



Foto: Bryan Adams

MODERN

Profil: Lindsay Lohan

Als Lindsay Lohan die New Yorker Milk Studios für ihren Fototermin mit dem *Hear the World* Fotografen Bryan Adams betrat, war sie nicht allein – sondern umringt von einer „Entourage“ sich angeregt unterhaltender und lachender Begleiter. Als das Outfit, Haare und Make-up besprochen wurden, klingelten unablässig die Handys und die Gespräche überschlugen sich oder um es kurz zu sagen, das übliche Chaos eines Fotoshootings nahm seinen Lauf. Und dann stand die Schauspielerinnen vor der Kamera.

Während Foto nach Foto entstand, brachte die Crew ihre Bewunderung darüber zum Ausdruck, wie gut die junge Frau sich in Szene setzte. Lohans unleugbare Präsenz sowohl als Person als auch auf der Leinwand war offensichtlich, da sie eine natürliche Schönheit ausstrahlt und äußerst professionell auftrat, was im Ergebnis zu einer zusätzlichen Reihe von überraschenden und fesselnden Bildern führte. Nachdem die Aufnahmen gemacht waren, fragte sich niemand mehr im Raum, wie es Lindsay Lohan geschafft hatte, eine solch bemerkenswerte Karriere zu machen und das im zarten Alter von 21 Jahren.

Mehr als 15 Jahre zuvor wurde Lindsay Lohan bereits zu einer der bekanntesten Berühmtheiten in Hollywood und lächelte für Werbung von Wendy's, Pizza Hut, The Gap und Jell-O. Nachdem sie eine Hauptrolle in der Langzeit-Soap „Another World“ ergattert hatte, stellte Lohan 1998 ihre Begabung auf der Kinoleinwand unter Beweis, und zwar mit „Ein Zwilling kommt selten allein“, einem Remake des auf Erich Kästners „Das Doppelte Lottchen“ basierenden Klassikers „Die Vermählung ihrer Eltern geben bekannt“ von 1961. Die junge Schauspielerinnen stellte sich der Herausforderung einer Doppelrolle mit spielerischer Selbstverständlichkeit und spielte die eineiigen Zwillingsschwester Hallie Parker und Annie James. Lohans Hollywood-Debüt war ein großer Erfolg und bescherte ihr den „Young Artist Award for Best Leading Young Actress in a Feature Film“ sowie Nominierungen für sowohl den „Blockbuster Entertainment“ als auch den „Young Star Award.“

Dieser frühe Erfolg machte Lohan zu einem der aufstrebendsten jungen Stars Hollywoods. Bei Disney zeigte man sich sehr beeindruckt von ihrem kommerziellen Erfolg mit „Ein Zwilling kommt selten allein“ und vereinbarte sogleich ein Engagement für drei Filme mit ihr. Nachdem ihre Filmkarriere einen so vielversprechenden Anfang genommen hatte, kehrte Lindsay mit „Life-Size – Zum Leben erweckt“ an der Seite von Model/Schauspielerinnen Tyra Banks zum Fernsehen zurück. Es folgte der Fernsehfilm „Get a Clue – Lass Dir was einfallen“, sowie ein Pilotfilm mit Bette Midler für die kurzlebige Komödie „Bette“.

Lohans Begabung beschränkt sich jedoch nicht auf ihre Arbeit als Model und Schauspielerinnen. Im September 2002 unterzeichnete die damals Sechzehnjährige durch Estefan Enterprises einen Plattenvertrag für fünf Alben mit Casablanca Records, einem Label, das zu jener Zeit vom berühmten Musikmanager Tommy Mottola angeführt wurde.

Während die Schauspielerei für Lohan zwar an erster Stelle stand, hegte sie jedoch für das Singen eine große Leidenschaft. Ihr nächster Film, „Ein voll verrückter Freitag“, gab ihr erstmals Gelegenheit, ihr musikalisches Talent unter Beweis zu stellen. Lohan lieferte einen Beitrag zum Soundtrack mit dem Lied der Schlusssequenz „Ultimate“. Von Kritikern hoch gelobt, wurde „Ein voll verrückter Freitag“ zum Hit und spielte weltweit mehr als 160 Millionen Dollar ein. Lohans Rückkehr zum Film bescherte ihr eine weitere Nominierung für den „Young Artist Award“ sowie den „MTV Movie Award for Best Breakthrough Female“ in 2004. 2004 kamen „Bekenntnisse einer High-School-Diva“ und „Girls-Club – Vorsicht bissig!“ heraus, die weltweit mehr 128 Millionen Dollar einspielten. „Girls-Club – Vorsicht bissig!“ schmiedete eine Freundschaft zwischen Lohan und Co-Star Tina Fey, bekannt durch die berühmte wöchentliche US Comedy-Show Saturday Night Live (SNL). Um die Erstausrahlung des Films zu unterstützen, trat Lohan 2004 in SNL als Gast auf – der erste von drei Auftritten in der Sendung bis heute.

Ende 2004 kam Lohans Debütalbum, *Speak*, heraus, das den vierten Platz in den Billboard-Charts erreichte und das Anfang 2005 mit Platin ausgezeichnet wurde. Das Video für „Rumors“, die erste ausgekoppelte Single des Albums, zeigt eine etwas erwachsenere und aufreizendere Seite der Schauspielerinnen und erreichte den ersten Platz auf MTVs Total Request Live und wurde schließlich in 2005 für den MTV Video Music Award in der Kategorie „Best Pop Video“ nominiert. *Speak* enthielt auch die Single „First“, ein Song, der in ihren nächsten Film „Ein toller Käfer startet durch“ aufgenommen wurde. Der Nachfolger für *Speak* wurde Ende 2005 auf den Markt gebracht. „A Little More Personal (Raw)“ lieferte einen Einblick in die offenkundigen Probleme, die sich zu jener Zeit in ihrer Familie abzeichneten. Die erste Single des Albums „Confessions of a Broken Heart (Tochter an Vater)“ spielte auf einige der Umstände an, die die Familie zu erleiden hatte und die zu ihrer Entfremdung vom Vater Michael Lohan führten. Das Album wurde 2006 mit Gold ausgezeichnet.

Gegenwärtig gibt es Pläne für die Aufnahme eines dritten Studioalbums. Lohan wechselte kürzlich von Casablanca zu Motown Records. Während eines Interviews mit der Zeitschrift Nylon im Mai 2007 erklärte Lohan, dass es ihr großer Wunsch sei, eine erfolgreiche Musikerinnen zu werden und wie Madonna auf Tournee zu gehen und mit talentierten Künstlern wie Pharrell, Justin Timberlake und Timbaland zusammenzuarbeiten.

Die *Hear the World* Initiative freut sich, Lindsay Lohan in den Rang einer ihrer neuesten Botschafterinnen aufnehmen zu dürfen, denn ob sie ihre Musikkarriere verfolgt, auf dem roten Teppich wandelt, auf der Leinwand glänzt, im grellen Licht der Paparazzi eingefangen wird oder sich vor der Kameralinse von Bryan Adams in Szene setzt, eines ist klar: Lohans Starqualitäten sind nicht zu leugnen.

Michael Sinatra